

Newsletter "Sozialer Fortschritt"

- [1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Aktuelle Hefte 2/2020 und 3/2020](#)
- [2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 4/2020](#)
- [3. Call for applications der Berlin School of Economics and Law](#)
- [4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"](#)

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Aktuelle Hefte 2/2020 und 3/2020

Sozialer Fortschritt 2/2020

Gerechtigkeit schlägt Effizienz: Prinzipien der regionalen Umverteilung

Martin Abraham, Thomas Brenner, Jonathan Eberle, Jan Gniza, Isabella Lehmann, Sven Wardenburg und Matthias Wrede

[Abstract](#)

Ist der Staat der bessere Arbeitgeber? Arbeitsqualität im Öffentlichen und Privaten Sektor in Deutschland

Stephanie Prümer

[Abstract](#)

Aus der Praxis

Mehr Transparenz in der externen Beratung - Haushaltssystematik informativ ausbauen

Gero-Falk Borrmann

Sozialer Fortschritt 3/2020

Gender - Intersektionalität – Pflege

Gasteditoren: Stephan Rixen und Aysel Yollu-Tok

Editorial

Stephan Rixen und Aysel Yollu-Tok

[Editorial](#)

Grußwort

Franziska Giffey

Standpunkte

Kultursensible Pflege in Deutschland - Ein Blick auf die professionelle Pflege

Hürrem Tezcan-Güntekin und Alex Stern

Manuskripte

Bedarfe und Bewältigungshandeln von sorgenden Angehörigen: Welche Rolle spielt Geschlecht in Wechselwirkung mit anderen Differenzkategorien?

Diana Auth, Simone Leiber und Sigrid Leitner

[Abstract](#)

Sorgepolitiken und die Konsequenzen für die Gleichstellung von pflegenden Familienangehörigen: Deutschland und Schweden im Vergleich

Hildegard Theobald

[Abstract](#)

Diffuse Konstruktionen und politisches Desinteresse: Die Geschlechterfolie auf den pflegerischen Ausbildungen und ihre Auswirkungen

Gudrun Piechotta-Henze

[Abstract](#)

[nach oben](#)

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 4/2020

Sozialer Fortschritt 4/2020

Genderaspekte sozialraumorientierter Pflege

Gasteditoren: Stephan Rixen und Aysel Yollu-Tok

Editorial

Stephan Rixen und Aysel Yollu-Tok

Grußwort

Franziska Giffey,

Zur Geschlechterdimension sozialräumlicher Reformvorschläge in der Pflegepolitik

Sebastian Scheele

Genderbewusste Sozialraumorganisation: Pflegebedürftigkeit im Alter als sozialräumliche Herausforderung

Monika Alisch und Susanne Kümper

Standpunkte

Pflege und Sorge – Gleichwertige Lebensbedingungen, Pflegeversicherung und die neue Bedeutung von Kommunen

Thomas Klie

Bedürfnisgerechte Pflege und Sozialraum: Wohnen im gewohnten Umfeld trotz Hilfebedarf

Margret Flieder

Altersräume. Räume zum Altern. Planerische Anregungen zum Umgang mit dem Themenfeld

Gesa Witthöft

[nach oben](#)

3. Call for applications der Berlin School of Economics and Law

Die Berlin School of Economics and Law ruft zum Call for applications für den englischsprachigen **Master in Political Economy of European Integration** auf:

The Master in Political Economy of European Integration offers an extraordinary, interdisciplinary Master programme, combining critical research in political sciences and sociology, law, and (heterodox) macroeconomics. The programme covers different dimensions of European integration such as environment and energy, labour and social reproduction, as well as money and trade, and offers several options for specialisation. The programme is accredited and enables students to participate professionally in the processes of European integration and to pursue international careers with European institutions and with governments as well as business organisations, trade unions, non-governmental organisations and institutions of policy formulation and research in the member states of the EU. Courses are taught entirely in English.

Weitere Informationen zum Studiengang und zu den Anmeldefristen finden Sie [hier](#).

[nach oben](#)

4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wieder finden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der familienpolitik auseinandersetzen.

Zu den Autor/inn/en gehören sowohl namhafte Wissenschaftler/inn/en aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor/inn/en eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Originalmanuskripte sind in elektronischer Form an Frau Charlotte Fechter (fechter@uni-landau.de) zu senden. Die Autorenhinweise sind auf der [Homepage](#) der Gesellschaft zu finden.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Redaktion "Sozialer Fortschritt"

Universität Koblenz-Landau
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung Wirtschaftswissenschaft
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau

Fax: 06341 280-34171
www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an sozialerfortschritt@uni-landau.de

[nach oben](#)